



Zeit lassen

Bach-Kantaten - sehr fein musiziert

Das Kantatenwerk von Johann Sebastian Bach ist die umfangreichste Abteilung in seinem Gesamtschaffen. Will man die 200 geistlichen Kantaten komplett auf Tonträger aufnehmen, kommt man auf rund 60 CD-Längen. Und alle Beteiligten brauchen sehr viel Durchhaltevermögen, von den Künstlern über die Produzenten bis zu den Käufern und Hörern, das haben so prominente Bach-Interpreten wie John Eliot Gardiner oder Ton Koopman bei den von ihnen geleiteten Gesamtaufnahmen auch leidvoll erfahren müssen.

Umso faszinierender, dass es in St.Gallen in der Schweiz eine Privatinitiative gibt, die sich zur Aufgabe gemacht hat, sämtliche Kantaten Bachs innerhalb von 25 Jahren im Konzert aufzuführen und die Mitschnitte sukzessive auf CD zu veröffentlichen. Jeden Monat wird im appenzellischen Trogen eine der über 200 Kantaten von Bach gespielt.

CDs, Noten, Bücher

Ein feines Musizieren abseits der großen Namen – und ein riesiges, konsequent durchdachtes und durchgeführtes Projekt abseits der großen Firmen, ausschließlich von privater Hand finanziert. Alle Konzerte werden auf alten Instrumenten gespielt; vor den Konzerten findet für Interessierte eine 45-minütige musikalisch-theologische Werk-einführung statt. Der musikalische Leiter Rudolf Lutz, Dozent an der Schola Cantorum Basiliensis, hat sich mit dem Chor und Orchester der J.S.Bach-Stiftung zwei feine Ensembles aufgebaut und erzogen, denen man auf jeder CD anhört, dass sie mit immer größerer Erfahrung, aber mit unver-siegter Neugier dieses Riesenprojekt Stück für Stück weiter bringen.

(J.S.Bach-Stiftung St.Gallen / Rudolf Lutz: Alle Kantaten, live aufgeführt. – Nr. 10 und 11)

Rezension von Gustav Danzinger, *Chor aktuell*, „Österreichisches Chormagazin“, September 2014, Nr. 145.